



Peter Aitonitsch, Werner Fuchs und Helmut Kafka gaben drei Schüsse zu Ehren des Heiligen Hubertus ab.

Fotos: Martin Gruber-Dorninger



Alfred Wimmer übernahm die Moderation des Festaktes.

Hubertus ist jetzt da

Neue Statue | Die Kirche in Scheiblingstein ziert nun eine neu restaurierte Statue. Backovsky weihet das Prunkstück bei Festakt ein.

Von Martin Gruber-Dorninger

SCHEIBLINGSTEIN | Da waren einige Monate höchste Anstrengung des Scheiblingsteiner Pfarrgemeinderates notwendig, um die neu restaurierte Hubertus-Statue an ihren neuen Platz zu bringen.

Margarete Wiebogen hatte die Statue über 60 Jahre lang in ihrem Garten stehen, nach Blitzrestaurierung und dem Aufbringen einer ordentlichen Geld-

menge konnte die Statue nun feierlich durch Generalabt Bernhard Backovsky feierlich enthüllt und gesegnet werden.

Ein dreifacher Salut für den heiligen Hubertus

Dem Spektakel wohnten auch Ortsvorsteherin Traude Balaska und die Gemeinderäte Ursula Kohut und Friedrich Veit sowie Stadtrat Stefan Mann bei. In seiner Rede bedankte sich Backovsky

für die großen Anstrengungen des Pfarrgemeinderates. Für einen dreifachen Salut mit der Kanone zeichnete sich der Klosterteuburger Schützenverein unter Obmann Peter Aitonitsch verantwortlich. Die Jagdhornbläser mit Kapellmeister Georg Eckstein sorgten für die musikalische Untermalung. Alfred und Doris Wimmer sowie Ursula Kohut bereicherten die Zeremonie mit Erzählungen über den Heiligen Hubertus.



Ganz Scheiblingstein war zur großen Enthüllung der Hubertus-Statue gekommen, die von Generalabt Bernhard Backovsky feierlich gesegnet wurde.